



Fragenkatalog zur Vernehmlassungsvorlage Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Gütertransport

Zielsetzungen

1. Stimmen sie mit dem Bundesrat überein, dass bei der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Gütertransport Handlungsbedarf herrscht?

Der Gütertransport leistet einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz, und ist damit unabdingbar für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Aus diesem Grunde unterstützt der Schweizerische Gewerbeverband sgV, dass der Gütertransport modernisiert sowie bedarfsgerecht und marktorientiert weiterentwickelt wird. Dafür ist allerdings eine Gesamtsicht des Güterverkehrs notwendig, welche nicht nur, wie in der Vorlage vorgesehen, einen einseitigen Fokus auf den Schienengüterverkehr legt, sondern auch alle anderen Verkehrsträger (Strasse, Wasser, Luft) sowie die Infrastrukturbetreiber einbezieht. Ansonsten drohen massive Marktverzerrungen, und die Multimodalität kann nicht weiter vorangetrieben werden.

2. Falls ja, welche der vorgeschlagenen Varianten erachten Sie als geeigneter, die formulierten Zielsetzungen zu erreichen?

Keine der beiden vorgeschlagenen Varianten ist zielführend. Variante 1 setzt auf grossmasstäbliche Subventionen und hebelt damit den Markt aus, während bei Variante 2 die Einstellung des EWLV schwer lösbare Probleme verursachen würde. Daher ist die Vorlage zwingend grundsätzlich zu überarbeiten. Die ausführlichen Begründungen sind dem beiliegenden Schreiben zu entnehmen. Im Weiteren verzichtet der sgV aus den obengenannten Gründen auf detaillierte, branchenspezifische Ausführungen und damit auf die Beantwortung der untenstehenden Fragen 3 bis 12.

- a. Variante 1: Stärkung des Güterverkehrs durch technische und organisatorische Modernisierung des schweizerischen Schienengüterverkehrs und der Rheinschifffahrt
- b. Variante 2: Punktuelle Optimierung des bestehenden Rechtsrahmens für den Güterverkehr.

Zu den variantenübergreifenden Massnahmen:

3. Unterstützen Sie grundsätzlich die Modernisierung und Automatisierung der Produktion im Schienengüterverkehr durch die Migration zur digitalen, automatischen Kupplung?
4. Sind Sie einverstanden,
 - a. dass der Bund bei der digitalen, automatischen Kupplung mitfinanziert?
 - b. dass der betriebswirtschaftliche und der volkswirtschaftliche Nutzen ausgewogen berücksichtigt wird und der Bund nur eine Teilfinanzierung leisten kann?
 - c. dass der beschriebene Anteil des Bundes dem volkswirtschaftlichen Nutzen des Automatisierungsprojekts gerecht wird?
 - d. dass der Bund die Fördersätze nach den genannten Kriterien staffelt?
5. Unterstützen Sie die Stärkung der Rheinschifffahrt im Rahmen multimodaler Transportketten?
 - a. Ist das Instrument der Leistungsvereinbarung mit der Hafeninfrastukturbetreiberin mit der Möglichkeit der finanziellen Unterstützung hierfür geeignet?
6. Unterstützen Sie die finanziellen Anreize für klimaneutrale Antriebe oder für Niedrigwasser geeignete Schiffe?



Zu den Massnahmen mit unterschiedlichen Ausprägungen pro Variante:

7. Unterstützen Sie die Förderung multimodaler Transportketten zur verstärkten Nutzung der Angebote im Schienengüterverkehr:
 - a. durch die Förderung von multimodalen Umschlagsplattformen?
 - b. durch eine einfache und kohärente Finanzierung von Investitionen in Umschlags- und Verladeanlagen?
 - c. durch finanzielle Anreize für möglichst hohe Transportmengen auf der Schiene oder in multimodalen Angeboten?
 - I. Erachten Sie den vorgeschlagenen Umschlags- und Verladebeitrag dafür als geeignet?
 - II. Soll die LSVA-Rückerstattung im kombinierten Verkehr weitergeführt oder in den Umschlags- und Verladebeitrag integriert werden?
 - d. durch mehr Transparenz und Flexibilität im Umgang mit eisenbahnrechtlichen Bestimmungen für private Güterverkehrsanlagen?
8. Unterstützen Sie die finanziellen Anreize für den Einsatz klimaneutraler Antriebe in Schienengüterverkehr?

Zu den Massnahmen in Variante 1 zur Stärkung des Güterverkehrs durch technische und organisatorische Modernisierung des schweizerischen Schienengüterverkehrs:

9. Unterstützen Sie die Weiterentwicklung und die finanzielle Förderung des EWLTV als Netzwerkangebot im Schienengüterverkehr?
 - a. Ist das vorgeschlagene Instrument der Leistungsvereinbarungen mit den Anbieterinnen des EWLTV dafür geeignet?
 - b. Erachten Sie die Abgeltung des Betriebs und Investitionsbeiträge für wichtige Modernisierungen als geeignete Mittel für die Weiterentwicklung?
 - c. Sehen Sie andere Massnahmen (z.B. Ausschreibung des Angebots im EWLTV) als geeigneter an?
10. Sehen Sie die Notwendigkeit einer stärkeren Berücksichtigung des Gütertransports in der Raumplanung der Kantone und des Bundes?

Rechtsanpassungen

11. Unterstützen Sie die vorgeschlagenen gesetzlichen Anpassungen?

Weitere Bemerkungen

12. Welche weiteren Bemerkungen haben Sie zur Vernehmlassungsvorlage?